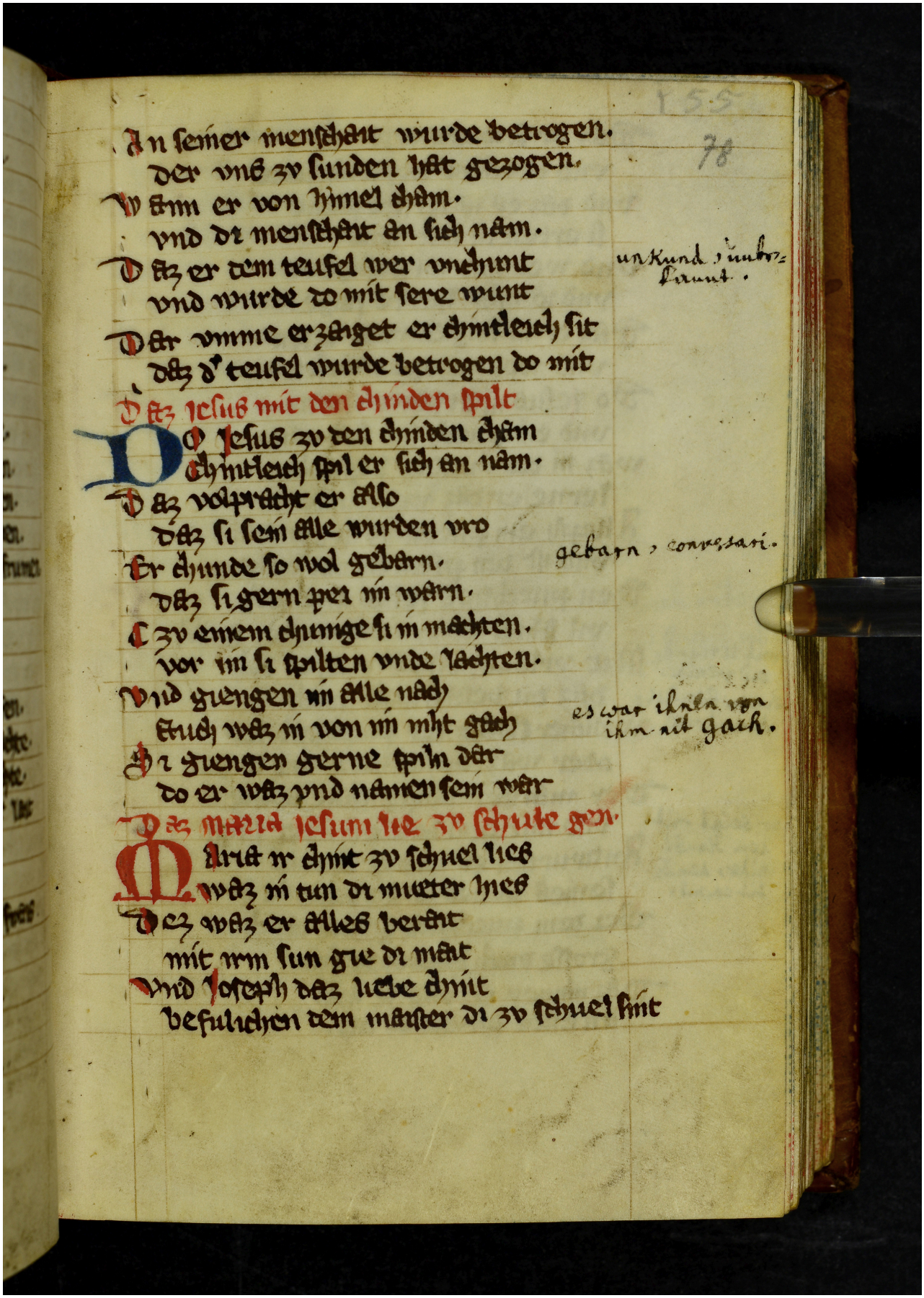
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



An seiner menschait wurde betrogen.
der vns zv sunden hat gezogen.
Wan er von himel cham.
vnd di menschait an sich nam.
Daz er dem teufel wer vnehmt
vnd wurde do mit sere wunt
Dar vmme erzaiget er chintleich sit
daz d' teufel wurde betrogen do mit

Daz Jesus mit den chinden spilt

Do Jesus zv den chinden cham
chintleich spil er sich an nam.
Daz volpracht er also
daz si sein alle wurden vro
Er chunde so wol gebarn.
daz si gern per im weren.
Zv einem chuinge si im machten.
vor im si spilten vnde lachten.
Vnd gruengen im alle nach
Auch waz im von im nht gach
Ir gruengen gerne spilen der
do er waz vnd namen sein war

Daz Maria Jesum lie zv schule gen.

Maria ir chint zv schuel lies
waz im tun di mueter ies
Daz waz er alles berait
mit irm sun gie di maid
Vnd Joseph daz liebe chint
befuliehen dem maister di zv schuel sint

unkund, unbr=
kunt.

gebarn, conversari.

es war ihnen von
ihm nit gach.